

Bürgerservice WhatsUp Vreden

[5.6.2018] Mit dem neuen Kommunikationskanal WhatsUp Vreden bündelt die nordrhein-westfälische Stadt zwei Angebote: per WhatsApp Informationen aus dem Rathaus empfangen sowie Anregungen oder Kritik dorthin senden.

Allen Nutzern des Messenger-Dienstes WhatsApp bietet die Stadt Vreden jetzt einen neuen Service an: WhatsUp Vreden. Wie die nordrhein-westfälische Kommune mitteilt, werden über den Informationskanal zum einen wichtige Nachrichten aus Politik und Verwaltung kurz und knapp an alle interessierten Nutzer gesandt. Weitergehende Informationen können dann in den verlinkten Pressemitteilungen auf der Homepage oder der Facebook-Seite der Stadt nachgelesen werden. Zum anderen bietet das neue Angebot die Möglichkeit, die Ansprechpartnerinnen des Bürgertelefons per WhatsApp zu erreichen. Ideen, Anregungen, Hinweise oder Kritik können so direkt an das Büro des Bürgermeisters übermittelt werden. Damit soll es den Bürgern erleichtert werden, das Ideen- und Beschwerde-Management zu nutzen. Nach Angaben der Stadt werden die Anliegen an die zuständige Stelle im Rathaus weitergeleitet. Innerhalb von drei Arbeitstagen erhielten die Bürger, falls gewünscht, eine erste Rückmeldung. Anrufe werden über die App allerdings nicht angenommen.

"Unser Ziel ist ein hohes Maß an Bürgerzufriedenheit, daher arbeiten wir stetig daran, die Qualität der Dienstleistungen der Stadt Vreden weiter zu verbessern", erklärt Bürgermeister Christoph Holtwisch und ergänzt: "Viele Menschen nutzen heutzutage WhatsApp für ihre tägliche Kommunikation, weshalb wir diesen niederschweligen Weg auch nutzen wollen." (ba)

<http://www.vreden.de>

Stichwörter: Social Media, Vreden, WhatsApp, Bürgerservice

Bildquelle: Stadt Vreden

Quelle: www.kommune21.de